

Urlaub mit Jugendlichem

Beitrag von „Boeing“ vom 16. Juli 2010 10:59

Es gibt ganz verschiedene Häuser/Organisationen für Familienfreizeiten:
z. B. Kolping, z. B. die Bistümer, aber auch nicht-kirchliche Gruppen.

Hier der Verweis auf zwei Häuser, die ich persönlich kenne:

im Bergischen Land:

<http://tagen.erzbistum-koeln.de/aye/>

an der Nordsee:

<http://www.stellamaris-fftw.de/>

Ob noch etwas frei ist? Nachfragen lohnt sich vielleicht (bei Interesse!)

Eine Freizeit läuft nicht immer gleich ab, aber eines ist gemeinsam:

die Kinder/Jugendlichen sind in Altersgruppen sortiert und unternehmen in diesen Gruppen vormittags und in der Mittagszeit etwas gemeinsam. Der Nachmittag ist für Familien zur freien Verfügung. Ob man dann mit den anderen Familien etwas unternimmt, die Jugendlichen "frei" laufen lässt oder mit der eigenen Familie etwas macht - ganz egal.

Es gibt auch Angebote für alle oder auch mal nur für Eltern, aber so etwas ist dann freiwillig.

Für die Kinder und Jugendlichen gibt es Betreuer, die speziell für diese Aufgabe vorbereitet wurden.

Es ist kein Cluburlaub mit ständigen Animationen, aber es gibt Ansprechpartner, viele Gleichgesinnte. Wie weit man sich auf die Angebote und die anderen Familien einlässt, bleibt jedem selbst überlassen.

Ach, ganz billig ist das aber nicht. Ein Türkei-Urlaub ist preiswerter. (Ein Hausleiter hat dann mal gekontert: Wer kauft und liest denn schon die Blödzeitung oder die Bunte, wenn man die ... kaufen und lesen kann)

Ich kenne solche Freizeiten als Kind, als Jugendliche, als Betreuerin, als Mitleitung, als Mutter... (war für mich immer sehr gut - aber das ist eine Typfrage!)

Edit: auch wenn das jetzt ein kirchlicher Träger ist, bis auf die Osterfreizeiten ist da fast nichts kirchliches dabei (eventuell mal ein Kinderlied - sonntags - in dem Gott vorkommt). Nichts wird einem aufgedrängt!